

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 52. Dienstag, den 21. August 1827.

## Die große Gesandtschaft.

Vor einigen Jahren (1820) fertigte die russische Regierung eine Gesandtschaft von Orenburg nach Bockhara ab. Bockhara ist eines der mächtigsten und cultivirtesten Reiche in Mittelasien, aber durch Ströme, Gebirge und Steppen von Orenburg geschieden und wohl 200 Meilen entfernt. Eine Reise dahin geht durch viele räuberische Stämme, der Kirgisen und Turkomannen, und so mußten für die Sicherheit, wie für den Unterhalt der Gesandtschaft Vorbereitungen ganz besonderer Art getroffen werden. Der Gesandte bekam also einen Secretair, einen Naturforscher, einen Geographen, drei Dolmetscher, 200 Kosaken, 200 Mann Fußvolk, 25 Baschkiren und 2 Kanonen mit. 358 Kameele trugen das Gepäck und 25 Wagen waren für Kranke oder auch wohl—Blessirte bestimmt, wenn es zu Scharmäheln kam. Aus Moskau, 1500 Werste (über 200 Meilen) von Orenburg entfernt, mußten die zur Reise nöthigen Dukaten bezogen werden und unter solchen Umständen dauerte es drei volle Monate, ehe das gesammte Personal und der Reisebedarf zusammengebracht worden war. Am 20sten December 1820 langte die Gesandtschaft in Bockhara an, hatte nach einigen Tagen Audienz bei dem

Chan, wurde dann drei Monate gleich Gefangenen behandelt und war am 10. März 1821 froh, „das Land gesehen zu haben, — aber noch froher, glücklich wieder daraus fortgekommen zu seyn.“

Von den Griechen werden viele lebendig begraben.

Schon zehn Stunden nach dem Tode kommen die Leichname ins Grab. Dies besteht, erzählt der Engländer Swan, der 1825 davon genauere Kunde erhielt, aus einer gemauerten Grube mit einer steinernen Platte oben darauf. Der Todte kommt ohne Sarg hinein, und war es nur ein Scheintodter, so hat er nach dem Erwachen Lust genug, vollkommen zum Bewußtseyn seiner schrecklichen Lage zu gelangen. Er kann auch schreien genung. Aber kein Lebender wird ihm Beistand leisten. Der Laie, welcher es hört, fällt am Grabe auf seine Knie und der Pope betet und räuchert, statt den Stein wegzuschaffen, denn alle glauben, daß böse Geister sich des Todten bemächtigt haben, daß diese das fürchterliche Geschrei hervorbringen. Gott, wie weit sind noch tausende von Menschen auf der Erde in ihrer Verstandesbildung zurückgeblieben.

\* r.

Redacteur und Verleger: Dr. A. G. S.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 20. A u g u s t 1 8 2 7.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse .....	99 $\frac{1}{2}$	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere .....	—	—	von 1000 und 500 Thlr. ....		87 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr. ....		—
von 1000 und 500 Thlr. ....	104 $\frac{1}{2}$	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr. ....		102 $\frac{1}{2}$
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr. ....		102 $\frac{1}{2}$
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr. ....		103
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		70
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr. ....		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar:			von 25, 27, 29 und 31 Thlr. ....		
à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr. ....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr. ....	102	—
			von 200, 100 und 50 Thlr. ....	102 $\frac{1}{2}$	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. .... k. S.	188 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	188 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. .... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. .... k. S.	—	104
do. .... 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or. .... k. S.	110	—
do. .... 2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. .... k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. in WG. .... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco. .... k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. .... 2 Mt.	—	—
do. .... 3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. .... k. S.	—	78 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	—
do. .... 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr. .... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr. ....	109 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. ....	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. ... do. .... do. ....	—	18 $\frac{1}{2}$
Bresl. .... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. ....	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. .... do. à 65 As do. ....	—	11 $\frac{1}{2}$
Species. ....	—	—
Verl. { Preuss. Courant. ....	103 $\frac{1}{2}$	—
Cassenbillets. ....	101	—
Gold p. M. fein colln. ....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do. ....	—	—
do. niederhaltig, ... do. ....	—	—
Excl. Zinsen. { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821; à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank. ....	1090	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ....	91 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct. ....	88 $\frac{1}{2}$	—

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 21sten: der Kammerdiener. Hierauf: das Alpenröslein.

Morgen, den 22sten: die Bestalin. Mad. Marschner, Julia.

Freitag, den 24sten, auf Begehren: Oberon, Oper v. K. M. v. Weber.

Sonntag, den 26sten, als den 10ten Jahrestag des Leipziger Stadttheaters: Prolog vom K. Th. Küstner, gesprochen von Herrn Stein. Hierauf: die Braut von Messina.

Bekanntmachung. Daß aus der hiesigen Theatergarderobe weder zu Maskenbällen noch bei anderer Gelegenheit Garderobestücke ausgeliehen werden, zu welchem Zwecke sich mehrere Leihgarderoben allhier befinden, macht hierdurch bekannt.

Die Direktion des hiesigen Stadttheaters.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in Nr. 110, sondern Nr. 111 im Thomasgäßchen. F. Hesse, Schneidermeister.

Verkauf. Eine im besten Stande befindliche Geldkassette, ist zu verkaufen in Nr. 756, eine Treppe hoch.

Verkauf. Einmarinirten Brataal, pommersche Kalbrücken und einmar. Seeschollen, sind so eben von der Insel Rügen angekommen, und werden täglich auf dem Markt an der alten Waage zu bekommen seyn.

Verkauf. Mit weißen und rothen Franzwein, den Eimer zu 15 Thlr., in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Eimern, die Flasche zu 6 Gr., aus 1000 Flaschen, empfiehlt sich ergebenst  
Joh. Gottlob Arnold, Bergergasse Nr. 1141.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner oder auch nur mit Eisenblech beschlagener Kassenschrank. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu borgen gesucht werden, auf erste Hypothek, 2000 Thaler, und dagegen zwei ganz neue Häuser hier, welche 408 Thaler rentiren, zum Unterpfand gegeben. Alles Weitere durch den Holzhändler Freyberg zu erfahren.

Vermiethung. Es ist eine Stube nebst Alkoven, 3 Treppen, und eine Stube mit zwei geräumigen Kammern, 4 Treppen, vorn heraus, sogleich oder zu Michaeli, an stille Familien oder ledige Herren, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 272, zu vermieten.

Vermiethung. Verschiedene neue Familienwohnungen in der Stadt und den Vorstädten, sind theils zu Michaeli, theils von Ostern 1828 an zur weitem Vermietung in Auftrag gegeben dem Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein Logis im Hofe eine Treppe hoch, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Behältnissen, ist zu Michaeli an eine stille Familie zu vermieten, Catharinenstraße Nr. 367.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubel, am liebsten an einen Herrn von der Handlung, und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Nr. 1158, 1 Treppe.

Verloren wurde am 19. August eine goldene Walze mit weißem Stein, an welcher der Einhängerring fehlt, auf dem Wege von Plagwitz nach Kleinzschocher oder von da nach Leipzig zurück über den Kanstädter Steinweg bis ins Besengäßchen. Dem ehrlichen Finder, der sie beim Hausmann in Nr. 674 oder bei Wilh. Härtel, (gr. Feuerkugel) abgibt, wird eine Belohnung von einem Thaler zugesichert.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. Zwischen den 26. bis 29. August geht eine leere Chaise dahin; das Nähere auf dem Neuen Kirchhof Nr. 295., bei Zieger.

Zwei Thaler Belohnung erhält der ehrliche Finder meiner, am Sonntage als den 19. d. M. in Gohlis in der Unterschente verlornen silbernen Taschenuhr bei Zurückgabe derselben, J. F. Sittig, in der Thomasmühle.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein Haararmband in Form einer Schlange, auf dem Wege von der Hintergasse bis zu Kintschy. Wer solches in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Aufforderung. Derjenige junge Mensch — anscheinend aus der dienenden Klasse, welcher vor etlichen Tagen eine 1gehäufige silberne glatte Uhr, mit dem Namen Romilly a Paris, schwarzen Zeigern, und einem Petschaste von Semilor, in welchem der dunkle Agatstein bedeutend über die Fassung heraus stand, bei mir abgeholt hat, wird gebeten, sich mit dieser Uhr noch einmal zu mir zu bemühen.  
C. F. Zacharia, Raths-Uhrmacher.

### Ehorzettel vom 20. August.

Grimma'sches Ehor.		U.	Kanstädter Ehor.		U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Hrn. Kfl. Dypenheimer u. Comp., aus Frankfurt a. M., v. Dresden, pass. durch	8		Hr. Kfm. Kuge, v. Komorantin, im H. de Russ.	5	
Vormittag.			Die Casler fahrende Post	11	
Die Frankfurter fahrende Post	4		Vormittag.		
Die Dresdner Postkutsche	5		Der Frankfurter Post-Packwagen	2	
Auf der Dresdn. Nacht-Gilpost: Hr. Banq. Meyer, v. Dessau, Freih. v. Der, Maler, v. Münster, Kfm. Jonas u. Mab. Danzi, v. Dresd., p. d.	10		Hr. Gasthalt. Diege, v. Raumburg, in Nr. 365	6	
Hr. Oberlandger. Rath Trautvetter, v. Merseburg, u. Regier.-Secret. Küchenbahl, a. Raumburg, v. Dresden, pass. durch	10		Nachmittag.		
Eine Estafette von Dresden	10		Die Frankfurter reitende Post	2	
Nachmittag.			Hr. Kanzleidirect. Ehrenhaus, von Raumburg, v. M. Pomsel	3	
Hr. D. Biener, v. Lorgau, in Nr. 398	3		Hr. Graf v. Schulenburg, a. Klosterode, p. d.	3	
Auf der Dresdn. Gilpost: Hr. Hofr. Schmidt nebst Gattin, v. Dresden, im Hotel de Russ., Rentier Wynne u. Holland, v. London, im H. de S., Rentier Ferris, Apotheker Schneider, Dem. Böhme, v. Dresden, pass. durch, Hr. Müller, v. Dresden, im Birnbaum, Uhrmacher Barth, v. hier, v. Dresden zurück	5		Petershor.		U.
Halle'sches Ehor.		U.	Gestern Abend.		
Gestern Abend.			Hr. Oberstallmstr. Paschensky, v. Altenburg, im Hotel de Baviere	6	
Hr. Justiz-Commiss. Eisner, a. Wittenberg u. Reg.-Rath Albert, a. Bernburg, in St. Hamburg u. Hot. de Saxe	5		Hr. Kfm. Franz, v. Würzburg, im Elephanten	7	
Hr. Hdlgsb. Oberkampf, a. Berlin, in d. S. König.	6		Nachmittag.		
Auf der Dessauer Post: Hr. Commiss. Kraewel, a. Berlin, b. Mangelndorf	8		Hr. Hptm. Richardson, a. Berlin, von Carlsbad, pass. durch	1	
Hr. Partik. Everett, a. Hamburg, im H. de Russ.	10		Hospital Ehor.		U.
Vormittag.			Gestern Abend.		
Die Hamburger reitende Post	6		Hr. Kfm. Schneider, a. Magdeburg, v. Dresden, im Hot. de Russie	8	
Hr. Leg.-Secret. v. Lügow, Kaiserl. Russ. Courier, a. Petersburg, pass. durch	6		Vormittag.		
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Keppel, aus Florenz, Menzies, a. London, u. D. Böcking, v. Berlin, in St. Berlin, Geh. R. Engelhard, v. Berlin, pass. durch, Kfm. Mathias, v. hier, v. Berlin zurück	2		Die Prager u. Wiener reit. Post	6	
			Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kfm. Waegner, Cabin.-Secret. Büsching u. Part. v. Schwarzenau, v. Nürnberg u. Mannheim, unbest. u. p. d., Dem. Schag, von Plauen, im g. Hirsch, Mad. Schönfelder nebst Dem. Schwester, v. hier, v. Carlsbad zur., Kfl. Hamann u. Sala, v. hier, Chemnitz zur., Kfm. Müller, v. Chemnitz, im g. Hirsch, Academ. Hundelfinger, v. Freiberg, in d. goldn. Säge, Hr. v. Elterlein, v. hier, v. Borna zur., Hr. Dutterstädt, v. Chemnitz, unbestimmt	10	
			Nachmittag.		
			Hr. Land- u. Stadt-Gerichts-Assess. Westarp, aus Sprottau, v. Marienbad, im Hot. de Saxe	1	

von  
die  
besser  
stim  
fenn  
Am  
den  
erst  
der  
den  
man  
Ges  
und  
über  
stor  
btich  
ewig  
  
Kir  
an  
Ver  
Wä  
mu  
dass  
cher  
fest  
um